

WAS MACHEN WIR HEUTE?

- 1) Argumentationstheorie (30 Min)
- 2) Diskussion Kapitel 1 (Gruppe; 45M.)
- 3) Einführung in die Architektonik von *After Virtue* (15 Min)
- 4) Verteilung der Kurzreferate (15 Min)

GRUPPENARBEIT (30 MIN)

Arbeitsauftrag:

a) Austausch in Gruppe: Wie ist es mir mit der Lektüre ergangen?

- Erste Runde: Verständnisschwierigkeiten? Welche Fragen habe ich an den Text? Was hat mich angesprochen? Was hat mich irritiert? (5 Min)
- Zweite Runde: Lösen Sie die Verständnisschwierigkeiten wenn möglich. Wenn dies nicht möglich, notieren Sie die verbleibenden Schwierigkeiten oder Fragen (10 Min)

b) Was behauptet MacIntyre? (15 Min)

- Verständigen Sie sich über die Hauptaussage des Textabschnitts
- Ordnen Sie der Hauptthese weitere Unterthesen zu und strukturieren Sie so den Text

PLENUM (15 MIN)

Ad 1) Verbleibende Verständnisschwierigkeiten?

Ad 2) Hauptaussage und Thesen des Textes

AD 3) KAPITEL 1: EIN BEUNRUHIGENDES GEDANKENEXPERIEMENT...

Drei Aufgaben:

- a) Darstellung der argumentativen Struktur des Textabschnitts und (Re-)Formulierung der Hauptide(n)
- b) Identifikation und (Re-)Formulierung von Argumenten, die in diesem Textabschnitt zu finden sind
- c) Formulierung von möglichen eigenen Gegenargumenten gegen die identifizierten Thesen oder Einwänden gegen die identifizierten Argumente

MEIN VORSCHLAG:

ad 1) Darstellung der argumentativen Struktur des Textabschnitts und (Re-)Formulierung der Haupthese(n)

- *Hypothese der aufzudeckenden Katastrophe* (S. 15/18): Moralische Sprache ist inkohärent
 - Analogie zu Narrative/Gedankenexperiment mit Naturwissenschaft als heuristisches Mittel
- *Diskrepanzthese*: Katastrophe besteht in Diskrepanz zwischen Bedeutung und Verwendung moralischer Ausdrücke/Begriffe (S. 14/15/18)
- *Narrative These*: Katastrophe kann nur erkannt werden/katastrophale Zustand der moralischen Sprache kann nur aufgedeckt werden, wenn man eine Geschichte dieses Verfalls erzählen kann (S. 15/16)
- *Überlegenheitsthese*: Nur von einem aristotelischen Standpunkt aus kann eine solche Geschichte erzählt und eine solche Analyse geleistet werden (S. 16/17)

Ad 2) Identifikation und (Re-)Formulierung von Argumenten, die in diesem Textabschnitt zu finden sind

Ad 3) Formulierung von möglichen eigenen Gegenargumenten gegen die identifizierten Thesen oder Einwänden gegen die identifizierten Argumente

DIE ARCHITEKTONIK VON *AFTER VIRTUE*

I. Kritische These: Kapitel 1-9 = Verfallsgeschichte/Inkohärente Moral

1: Die nicht-erkannte Krise der zeitgenössischen Moralphilosophie

2: Wir haben eine Krise! Unlösbare moralische Uneinigkeiten

3: Die philosophische und sozialen Ursache dieser Krise: Emotivismus

4: Die Entstehung des Emotivismus als Reaktion auf das Scheitern des Aufklärungsprojekts

5: Warum das Aufklärungsprojekt notwendigerweise scheitern musste

6: Die Konsequenzen dieses Scheiterns I: Moral als verschleierter Wille zur Macht

7/8: Die Konsequenzen dieses Scheiterns II: Etablierung einer emotivistischen Kultur der Manipulation durch „Experten“ > Aufdeckung der Inkohärenz dieses Anspruchs

9: Neuanfang für Moralphilosophie notwendig durch Rückkehr zu Aristoteles

II. Konstruktive These: Kapitel 10-18 = Aufbaugeschichte/kohärente Moral

10-13: Genese und Geschichte der aristotelischen Tugendethik

14-15: Definition und Redefinition des Tugendbegriffs

16: Ursachen für den Verfall der aristotelischen Tradition

17: Warum in einer modernen Politik bzw. modernen Kultur eine aristotelische Tugendethik nicht realisiert werden kann

18: Die Überlegenheit und das Schicksal einer aristotelischen Tugendethik in einer nietzschanisch-emotivistischen Kultur der Moderne

AD 4: VERTEILUNG DER KURZREFERATE

Grundsätzliche Erinnerung:

- Zeitrahmen: 10 (max. 15) Minuten
- Grundstruktur: a) These(n) b) Argumente c) mögliche Kritik
- Bitte fertigen Sie ein Handout von 1 (max. 2 Seiten) an
- Bitte bringen Sie Kopien Ihres Handouts für die TN mit!